

[3936.] Dringende Bitte um Remission. — Wir bitten Sie um gefällige umgehende Remission aller disponirten und aller theils à cond., theils pro nov. empfangenen Exemplare von:

Schödler, Buch der Natur. Zwei Bände, soweit solche sich noch auf Ihrem Lager befinden.

Disponenden hiervon können wir in der bevorstehenden Ostermesse nicht gestatten. Braunschweig, am 13. Februar 1865.

Ergebenst

Friedrich Vieweg S Sohn.

[3937.] Schleunigst zurück erbitte ich mir, was nur immer entbehrlich von **Lübke, Wilh.**, Geschichte der Architektur. Dritte Auflage. Erste Lieferung.

Mein Vorrath ist gänzlich zusammengeschmolzen, so dass ich ausser Stande bin, augenblicklich selbst die zahlreich einlaufenden festen Bestellungen zu effectuiren.

Ich bitte daher dringend, meiner Bitte, wo immer möglich, aufs schnellste nachzukommen.

E. A. Seemann in Leipzig.

[3938.] Bitte um Remission.

Seeger, Zimmerturnen mit Kugelstab etc. ist augenblicklich vergriffen. Wir bitten daher dringend, die ohne Aussicht auf Absatz lagernden Exemplare noch vor der Ostermesse zu remittiren.

Stuttgart, den 10. Februar 1865.

J. B. Meßler'sche Buchbldg. Verl.-Gto.

[3939.] Ich bitte wiederholt um schleunige Rücksendung der unverkauften Exemplare von

Treitschke, S. von, histor. u. politische Aufsätze.

Leipzig, Februar 1865.

S. Hirzel.

Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

Angebote Stellen.

[3940.] Für mein Geschäft suche ich einen an selbständiges Arbeiten gewöhnten, der französischen Sprache mächtigen jungen Mann. Antritt in der ersten Hälfte des März. Gehalt für den Anfang 36 fl. und freie Wohnung. Offerten direct.

Trient.

Joh. Seiser.

[3941.] Die Unterzeichneten suchen einen jüngeren, gut empfohlenen Gehilfen, dessen Antritt zum 15. März a. c. erfolgen müßte. Zeugnisse nebst Angabe der bisherigen Salärverhältnisse werden erbeten.

Braunschweig, 16. Februar 1865.

Frdr. Vieweg S Sohn.

[3942.] Für ein bedeutendes norddeutsches Sortiments- und Verlagsgeschäft wird ein gut empfohlener Gehilfe gesucht, der im Sortiment und Verlag gründliche Kenntnisse besitzt und an selbständiges Arbeiten gewöhnt ist.

Offerten erbitte ich mir unter S. E. 1. zur Weiterbeförderung.

E. F. Steinacker in Leipzig.

Zweiunddreißigster Jahrgang.

[3943.] Ich suche in meine Leihbibliothek als Expedienten einen jungen ordnungsliebenden Mann, der schon in gleichem Geschäfte gearbeitet hat und Bücherkenntnis besitzt.

Frankfurt, 31. Januar 1865.

Gust. Dehler.

[3944.] Ein lebhaftes Antiquariat in der Schweiz sucht zu baldigem Antritt einen jungen Mann, der selbständig zu katalogisiren versteht. Gef. Offerten unter Chiffre C. R. befördert die Exped. d. Bl.

[3945.] Zur Gründung einer Filiale (Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung, verbunden mit Schreibmaterialien) in Preußen wird ein tüchtiger Geschäftsführer gesucht. Gehalt zuvörderst 300 Thlr., später Lantieme. Gef. Offerten nebst Abschrift der Zeugnisse werden durch Herrn B. Hermann in Leipzig sub „Filiale“ direct franco erbeten. Bewerber, die Caution zu leisten im Stande sind, wird der Vorzug gegeben, und dürfte sich diesen Gelegenheit zu späterer Selbständigkeit bieten.

[3946.] Ein Buchhändlergehilfe, der auch im Schreib- und Zeichenmaterialiengeschäft bewandert ist und die Führung der doppelten kaufmännischen Buchhaltung versteht, findet bei bescheidenen Ansprüchen eine angenehme Stellung. Franco-Offerten unter Chiffre APB. Nr. 1. befördert Herr Fr. Volkmar in Leipzig.

[3947.] Unterzeichneter sucht zu sofortigem Antritt einen Gehilfen, der die Buchführung versteht und in Sprachen erfahren ist. Salär bei freier Station 150 Thlr. jährlich. Bad Gms, 9. Februar 1865.

H. Fahdt.

[3948.] Ich suche zum baldigen Antritt einen Gehilfen, der in allen Fächern des Buchhandels erfahren ist, angenehme Persönlichkeit und gute Handschrift hat.

Bewerbungen, denen Photographie beizufügen ist, erbitte ich franco mit Post.

St. Petersburg, 11. Febr. 1865.

Newsky-Perspective, Gostinnoi Dwar.

S. W. Wolff.

[3949.] Gesucht wird ein gebildeter Buchhandlungs-Commis, welcher befähigt ist, für ein Verlagsgeschäft Manuscripte durchzugehen etc., überhaupt in schriftlichen Arbeiten die Feder in seiner Gewalt hat. Näheres im Inseraten-Comptoir in Leipzig, Neumarkt Nr. 9.

[3950.] Für meine Buch- und Musikalienhandlung suche ich einen mit den nöthigen Schulkenntnissen ausgerüsteten jungen Mann als Lehrling.

Wilh. Jowien in Hamburg.

[3951.] Für eine größere Verlags- und Sortimentsbuchhandlung in einer süddeutschen Residenzstadt wird ein mit guten Schulkenntnissen ausgerüsteter Lehrling gesucht. Anerbietungen unter der Chiffre J. B. befördert die Exped. d. Bl.

[3952.] Für meine Buchhandlung suche ich unter günstigen Bedingungen einen Lehrling; Kost und Logis erhält derselbe in meinem Hause. Eintritt zum 1. April a. c., auch früher.

Suhl.

E. Hiersche.

[3953.] Zu Ostern d. J. ist in meinem Geschäfte die Stelle eines Lehrlings offen. Kost und Wohnung im Hause gegen billiges Kostgeld. Stade.

F. Schaumburg.

[3954.] Für mein Kunst- und Musikaliengeschäft suche ich zu Ostern einen mit guten Schulkenntnissen versehenen Lehrling. Frankirte Briefe erbitte mir direct.

F. W. Kaibel's Kunst- u. Musikalien-Handlung in Lübeck.

[3955.] Zu Ostern oder auch sofort suche ich einen Lehrling. Offerten erbitte direct.

Barmen.

Albert Röder.

Gesuchte Stellen.

[3956.] Ein junger Mann von 29 Jahren, der den Buchhandel als Volontär in einem lebhaften Sortimentsgeschäfte Berlins erlernte und von seinem Chef gut empfohlen wird, sucht zum 1. April e. unter bescheidenen Ansprüchen zu seiner weiteren Ausbildung eine Gehilfenstelle in einem größeren Sortimentsgeschäfte. Derselbe ist mit den alten und neueren Sprachen vertraut, da er das Gymnasium bis incl. Prima absolvirte. Geehrte Adressen unter L. T. wird Herr F. A. Brockhaus in Leipzig die Güte haben entgegenzunehmen.

[3957.] Ein junger Mann, der bereits durch 9 Jahre dem Buchhandel angehört, der französischen und italienischen Sprache schriftlich wie mündlich gleich der deutschen mächtig ist, und dem über seine bisherige Thätigkeit die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht eine seinen Fähigkeiten entsprechende dauernde Stellung.

Gef. Offerten beliebe man an die Exped. d. Bl. unter der Chiffre J. K. Nr. 12. zu richten.

[3958.] Ein Gehilfe, seit 4 1/2 Jahren dem Buchhandel angehörend, sucht, unterstützt durch empfehlende Zeugnisse, eine Stelle im Sortiment oder Verlag zum baldigen Antritt. Gef. Offerten unter der Chiffre A. Z. hat Herr Hermann Schulze in Leipzig die Güte zu befördern.

Befetzte Stellen.

[3959.] Den verehrlichen Herren Bewerbern um die bei mir vacant gewesene Gehilfenstelle zeige ich dankend an, daß dieselbe besetzt ist.

Mainz, 15. Februar 1865.

Franz Kirchheim.

[3960.] Den Herren Bewerbern um die bei uns vacant gewesene zweite Gehilfenstelle hierdurch die Nachricht, daß dieselbe bereits besetzt ist, sowie freundlichen Dank für die zahlreich erhaltenen gef. Offerten.

Wien, 13. Februar 1865.

Carl Wachter.

(G. Draudt's Buchh.)

Bermischte Anzeigen.

[3961.] Die Verleger guter Photographien

ersucht um Einsendung eines Katalogs **Fr. v. Boetticher's** Kunsthandlung in Dresden.